



DER GUTE HIRTE

JOH. 10, 11-18

DER GUTE HIRTE

In jener Zeit sprach Jesus: Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe. Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen, lässt die Schafe im Stich und flieht; und der Wolf reißt sie und zerstreut sie. Er flieht, weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an den Schafen nichts liegt. Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe. Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss ich führen und sie werden auf meine Stimme hören; dann wird es nur eine Herde geben und einen Hirten. Deshalb liebt mich der Vater, weil ich mein Leben hingebe, um es wieder zu nehmen. Niemand entreißt es mir, sondern ich gebe es von mir aus hin. Ich habe Macht, es hinzugeben, und ich habe Macht, es wieder zu nehmen. Diesen Auftrag habe ich von meinem Vater empfangen.

JOH. 10, 11-18

GEDANKEN ZUM TEXT

Mit dem Satz: „Ich bin der gute Hirte“ beginnt das Evangelium von diesem Sonntag, welches sehr dem Satz: „Der Herr ist mein Hirte“ aus dem Psalm 23 ähnelnd, aber heute nicht weiter thematisiert wird.

Der Text meint damit, dass sich Gott um die Menschen kümmert und die Menschen nicht allein lässt. Jesus nutzt dafür das Gleichnis von Schäfern. Denn wenn jemand sich für die Schafe interessiert, um die sich gekümmert wird, lässt man die anvertrauten Schafe nicht im Stich, wenn diese einen brauchen, da sie von einem Wolf o.Ä. angegriffen werden.

Genauso wie sich Schäfer für ihre Schäfchen einsetzen tun dies auch viele Jugendliche seit Donnerstag bis Sonntag dieser Woche (18. April bis 21. April 2024). Denn aktuell findet die 72. Stunden Aktion 2024 statt, bei der Kinder und Jugendliche sich in ganz Deutschland in verschiedensten Projekten und Aktionen miteinbringen und somit sich genauso um andere kümmern wie sich Schäfer um ihre Schafe.

In diesem Sinne lade ich euch alle ein sich auch Gedanken zu machen, wie ihr ein guter Hirte für andere zu sein könnt und wünsche euch eine schöne Woche.



Matthias Kleudgen